

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 3136

L I N Z

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Pisinger, Linz, Neuhofgasse 5.
Vervielfältigung: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 4. Januar 1937

21. Tebeth 5697

Nr. 279

Amtliche Verlautbarungen der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

Nahrzeiten:

Montag, 4. Januar 1937	.....	Brüder Eichner
Freitag, 8. "	.....	Dr. Schneeweiss, Leo Borger, Frau G. Weinstein, E. Fried
Donnerstag, 7. "	.....	H. Süß, Herzhaft, E. Zimmermann, J. Waldes
Samstag, 9. "	.....	Marie Gans
Sonntag, 10. "	.....	Brüder May
Dienstag, 12. "	.....	E. Fried

Verlautbarungen des Präsidiums.

Die Umstellungen in der Leitung der Gemeindegeschäfte hatten zur Folge, dass die gebührende Würdigung eines für die Kultusgemeinde Linz bedeutsamen Ereignisses zur entsprechenden Zeit übersehen worden ist. Vor einigen Wochen hat sich zum zehntenmal der Tag geöhrt, an dem Herr Rabbiner Moritz Friedmann verschieden ist. Fast genau damit fiel auch der hundertste Geburtstag dieses Mannes zusammen, dessen Wirken in der Gemeinde noch unvergessen ist.

Es wurde nun beschlossen, die Versäumnis dadurch teilweise gutzumachen, dass die für Mittwoch, den 13. Jänner 1937 anberaumte nächste öffentliche Sitzung des Gesamtvorstandes mit einem schlichten Gedenkakte für Herrn Rabbiner Moritz Friedmann eingeleitet werden wird. Die Gemeindeglieder sind hiemit zur Teilnahme an dieser um 8 Uhr abends im Sitzungssaal der Gemeinde stattfindenden einfachen Erinnerungsfeier eingeladen.

Die Bemessung der Kultussteuer hat, wie alljährlich, bei manchen Unzufriedenheit erregt. Die Möglichkeit einer wirklich gerechten Verteilung der Steuerlast ist bei allen öffentlichen Körperschaften beschränkt. Umsomehr bei den Kultusgemeinden, bei denen die gesetzliche Regelung keine Handhabe zu einer einwandfreien Bemessung gibt und sich Unbilligkeiten nicht vermeiden lassen. Zweifellos sind die alljährlich eingesetzten Schätzungskommissionen - und diese sind das für die Besteuerung einzig und allein zuständige Organ der Gemeindeverwaltung, - immer wieder bemüht, die Veranlagung nach bestem Wissen und Gewissen vorzunehmen. Wenn Fehler vorkommen, muss an das Verständnis der Gemeindeglieder und deren guten Willen appelliert werden.

In den Fällen, in welchen seitens der Besteuereten die Berufung ergriffen wird, muss darauf hingewiesen werden, dass blosse Behauptungen, die Steuer nicht leisten zu können und insbesondere der beliebte Hinweis auf die Unterbesteuerung anderer Personen keine Grundlage für eine richtige Einschätzung des Berufenden bilden können.